

Preise der Deutschen Bunsen-Gesellschaft

Die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie (DBG) hat bei der Bunsentagung 2015 vier herausragende Wissenschaftler geehrt.

Sereina Riniker (ETH Zürich) erhielt den Ewald-Wicke-Preis, mit dem Forscher, die nicht älter als 35 Jahre sind, für besondere Forschungsleistungen in der angewandten physikalischen Chemie gewürdigt werden. Riniker studierte an der ETH Zürich und promovierte dort 2012 bei Wilfred F. van Gunsteren; sie ist Coautorin eines Aufsatzes in der *Angewandten Chemie* über biomolekulare Simulationen mit mehreren Auflösungsniveaus.^[1] 2012–2014 war sie Postdoc bei Gregory A. Landrum am Novartis Institut für biomedizinische Forschung in Basel und Cambridge, Massachusetts. 2014 wurde sie Assistenzprofessorin an der ETH Zürich. Gemeinsam mit ihrer Gruppe arbeitet sie an der Entwicklung von Methoden und Software für klassische Moleküldynamiksimulationen und die Chemoinformatik und an deren Anwendung auf Fragen der Biologie und Chemie, wobei der Schwerpunkt das Nutzen potenzieller Synergien und die wechselseitige Befruchtung der beiden Disziplinen ist.

Christoph Bräuchle (Ludwig-Maximilians-Universität München; LMU) wurde die Walther-Nernst-Medaille verliehen, die für wegweisende Forschung in der angewandten physikalischen Chemie vergeben wird. Bräuchle studierte an der Technischen Universität Berlin und der Universität Tübingen und promovierte 1978 bei Jürgen Voitländer an der LMU. Nach einem Postdoktorat bei Donald M. Burland und Gary C. Bjorkland bei IBM Almaden (1979–1980) habilitierte er sich 1982 an der LMU; 1984–1986 war er dort C2-Professor. Nach einer Tätigkeit bei W. E. Moerner bei IBM übernahm er 1988 an der LMU den Lehrstuhl für physikalische Chemie. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Spektroskopie, die Abbildung und die Manipulation einzelner Moleküle und Nanopartikel. Er wurde für die Entwicklung und Anwendung fluoreszenzspektroskopischer Methoden zur Einzelmoleküldetektion und zur Beobachtung und Aufklärung dynamischer Prozesse in Zellen gewürdigt. Von seinen neueren Beiträgen in der *Angewandten Chemie* wurde die Veröffentlichung über Einzelpartikel- und Ensemblediffusionskoeffizienten auf einem Titelbild vorgestellt.^[2] Bräuchle gehörte 2000–2014 dem Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem* an.

Hans-Joachim Freund (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin) wurde mit der Bunsen-Medaille ausgezeichnet, die Einzelpersonen für ausgezeichnete Forschung ehrt, die die physikalische Chemie erheblich vorangebracht hat. Freund wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er

den Karl-Ziegler-Preis erhalten hatte.^[3a] Seine jüngste Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* behandelt die Aktivierung und Reaktion von Kohlendioxid.^[3b] Freund ist Mitglied des Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem* und des International Advisory Board von *ChemCat-Chem*.

Stefan W. Hell (Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen, und Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg) wurde zum Ehrenmitglied der DBG ernannt, was die höchste von ihr vergebene Auszeichnung ist. Hell wurde erst vor kurzem in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Chemie-Nobelpreis 2014 (gemeinsam mit Eric Betzig und W. E. Moerner) erhalten hatte.^[4a] In *Chemistry—A European Journal* erschien kürzlich eine Arbeit von ihm über maskierte Rhodaminfarbstoffe.^[4b] Hell gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem* an.

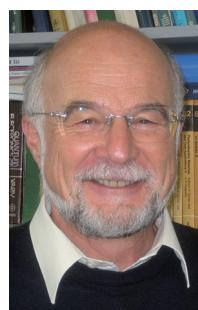
Kurz gemeldet

François Diederich (ETH Zürich) hat vor kurzem die John Stauffer Lectures an der Stanford University gehalten. Diederich gehörte dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* von 1994 bis 2013 an (und war die letzten zehn Jahre dieses Zeitraums dessen Vorsitzender). Gegenwärtig gehört er den Editorial oder Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal* und *ChemMedChem* an.^[5a] Seine neueste Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* behandelt halogenverbrückte molekulare Kapseln.^[5b]

Ausgezeichnet ...



S. Riniker



C. Bräuchle



H.-J. Freund



S. W. Hell



F. Diederich